

Aussprachetagung für Schülersprecher und Verbindungslehrer an den Realschulen in der Oberpfalz im Schuljahr 2007/2008

Alle Schülersprecher und Verbindungslehrer der Realschulen der Oberpfalz trafen sich zu einer Aussprachetagung in Schwandorf. Diese Veranstaltung, die nun bereits zum 14. Mal in Folge jährlich stattfindet, dient sowohl dem Erfahrungsaustausch als auch der Weiterbildung.

Am Vormittag informierten sich die Anwesenden über das Thema „Jugend und Gewalt“. Herr RAR Peter Hammerl vom Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz referierte über Einzelpersonen und gut organisierte Gruppen, die unser Rechtssystem zu untergraben versuchen, deren Erkennungszeichen und Vorgehensweisen. Auch wurde aufgezeigt, welche Strategien von staatlicher Seite angewendet werden und was jeder einzelne Bürger tun kann, um derartigen Bestrebungen erfolgreich entgegenzuwirken.

Das Nachmittagsprogramm wurde durch die Wahl der Bezirksschülersprecher für den Aufsichtsbezirk der Oberpfalz eingeleitet. Gemäß ihres Amtes sind sie Mitglied in der neu geschaffenen Landeschülerkonferenz, die demnächst ihre Arbeit aufnehmen wird. Die wichtigsten Ziele dieser Institution bestehen in der Professionalisierung der Arbeit der Schülermitverantwortung und der Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für schulische Anliegen.

Zum ersten Bezirksschülersprecher wurde Julian Ströbl von der Staatl. Realschule Roding gewählt. Chantal Krauspe (Staatl. Realschule für Mädchen Neumarkt) und Patrick Meiler (Staatl. Realschule Amberg) gingen als Stellvertreter bei der Wahl hervor.

Herr ZwRSK Ludwig Haas von der Staatl. Realschule Judenstein gab einen Einblick in die breit gefächerten Aktivitäten der SMV anhand von konkreten Aktionen. Schüler und Lehrer verschiedener Schulen stellten weitere Projekte vor, so dass eine „Ideenbörse“ in Form eines Erfahrungsaustausches durchgeführt werden konnte.

